

Stephanuswerk leistet erfolgreiche Integrationsarbeit

Geflüchtete absolvieren Sprachkurs am Bildungszentrum

ISNY - 15 Teilnehmer haben ihren erfolgreichen Kursabschluss im Bildungszentrum Stephanuswerk Isny feiern dürfen. Ein Jahr lang besuchten die Geflüchteten den BEF Alpha Sprachkurs. Dieses Kürzel steht für Bildungsjahr für erwachsene Flüchtlinge. Neben dem Erwerb der deutschen Sprache mit alltags- und berufsbezogenem Unterricht, werden weitere wichtige Inhalte vermittelt, wie unter anderem Kultur und Alltag in Deutschland, politische Bildung sowie Schlüsselqualifikationen für die Arbeitswelt. Einen besonderen Stellenwert hat inzwischen die Aneignung digitaler Kompetenzen und die Nutzung von Online-Lernangeboten.

Die inhaltliche Gestaltung und die Umsetzung der Maßnahme liegen in der Hand des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Die Kursmittel kommen jedoch aus Berlin vom Ministerium für Bildung und Forschung des Bundes.

Ein wichtiger Bestandteil ist auch die Berufsorientierung, die unter anderem durch ein insgesamt fünfwöchiges Praktikum

unterstützt wird. So fand auch in diesem Jahr der junge Tunesier Abdedaïem G. direkt nach dem Praktikum in einem Altenheim in Leutkirch eine Stelle. Er besuchte weiterhin zuverlässig vormittags den Kurs und arbeitet seit September in Spätschicht und vielen Wochenenddiensten im Pflege-

heim. Im September wird er dort eine Ausbildung beginnen. Trotz der vielen Arbeit ist es ihm gelungen, innerhalb eines Jahres den Sprachstand von unter A1 auf A2 zu erreichen.

Durch die vielfältigen beruflichen Angebote des Bildungszentrums, war es möglich, auch für die Teilnehmenden einen Praktikumsplatz zu finden, die nicht in Betriebe vermittelt werden konnten. So waren einige im Betriebsrestaurant, im Werkhaus, im Kreativbereich der Werkstatt für behinderte Menschen und in der Metall- oder Malerwerkstatt tätig. Die Teilnahme an der Maßnahme ist für einige Mütter nur möglich, weil begleitend zum Unterricht eine Kleinkindbetreuung angeboten wird. Die Stadt Isny unterstützt dabei mit der Übernahme von Personalkosten.

Das oben erwähnte Erfolgsmodell für die Pflege des jungen Tunesiers ist kein Einzelfall. Im Laufe der vergangenen sechs Jahre konnten bereits viele unserer Absolventen in Betrieben der Region integriert werden.



Lehrkraft Elvira Goeres mit Abdedaïem G.

FOTO: STEPHANUSWERK